

## Suchen

<b>Name</b> HAITEC Aircraft Maintenance GmbH Bärenbach	<b>Bereich</b> Rechnungslegung/ Finanzberichte	<b>Information</b> Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2014	<b>V.-Datum</b> 10.03.2016
--	--	---	-------------------------------

## HAITEC Aircraft Maintenance GmbH

Bärenbach

## Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2014

## Bilanz zum 31. Dezember 2014

## Aktiva

	EUR	Stand 31.12.2014 EUR	Stand 31.12.2013 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	99.069,35		125.896,50
II. Sachanlagen	10.140.644,34		1.100.313,00
		10.239.713,69	1.226.209,50
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	2.117.456,59		1.848.825,25
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.193.130,84		3.075.318,17
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	68.338,65		92.464,34
		5.378.926,08	5.016.607,76
C. Rechnungsabgrenzungsposten		64.474,43	45.617,02
		15.683.114,20	6.288.434,28

## Passiva

	EUR	Stand 31.12.2014 EUR	Stand 31.12.2013 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	10.000.000,00		500.000,00
II. Gewinnrücklagen	500,00		500,00
III. Gewinnvortrag	320.642,93		1.615.708,77
IV. Jahresfehlbetrag	1.589.965,26		1.295.065,84
		8.731.177,67	821.142,93
B. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlage		0,00	1.500.000,00
C. Sonderposten für Zuwendungen		1.932.191,18	0,00
D. Rückstellungen		1.181.650,35	532.201,00
E. Verbindlichkeiten		3.838.095,00	3.435.090,35
		15.683.114,20	6.288.434,28

## Gewinn- und Verlustrechnung für 2014

	EUR	2014 EUR	2013 EUR
1. Rohergebnis		16.380.140,24	12.625.530,02
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	9.807.707,75		8.092.617,07
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.591.351,18		1.419.896,42
davon für Altersversorgung: EUR 36.650,60 (Vorjahr: EUR 56.908,97)			
		11.399.058,93	9.512.513,49
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		557.900,62	406.677,33
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen		5.994.485,75	4.119.104,63
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung: EUR 102.875,55 (Vorjahr: EUR 13.704,73)			
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		47.066,16	37.314,66
davon Erträge aus der Abzinsung: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 1.500,00)			
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		58.439,02	48.385,39
davon Aufwendungen aus der Abzinsung: EUR 5.933,55 (Vorjahr: EUR 18.237,00)			
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 1.582.677,92	- 1.423.836,16
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	- 132.643,11
9. Sonstige Steuern		7.287,34	3.872,79
10. Jahresfehlbetrag		1.589.965,26	1.295.065,84

## Anhang für das Geschäftsjahr 2014

## I. Angaben zum Jahresabschluss

## A. Allgemeines

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches sowie der ergänzenden Bestimmungen des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung erstellt. Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgt nach den Vorschriften §§ 266 ff. HGB.



## II. Sachanlagen

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	53.944,42	0,00	53.944,42
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.165.580,52	413.494,88	0,00	1.579.075,40
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.165.580,52	467.439,30	0,00	1.633.019,82
	1.388.345,91	557.900,62	0,00	1.946.246,53

## Buchwerte

Stand	Stand
31.12.2014	31.12.2013
EUR	EUR

## I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. Entgeltliche erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	99.069,35	80.139,00
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	45.757,50
	99.069,35	125.896,50

## II. Sachanlagen

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.311.067,70	0,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.605.574,61	1.100.313,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	224.002,03	0,00
	10.140.644,34	1.100.313,00
	10.239.713,69	1.226.209,50

## Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr bestehen in Höhe von EUR 3.714.485,57 (Vorjahr: TEUR 3.408).

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen in Höhe von EUR 1.061.816,69 (Vorjahr: TEUR 53).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind besichert durch eine Globalzession der Forderungen, eine Sicherungsübereignung des Warenlagers sowie die Eintragung der Grundschulden (Deutsche Bank: 1,0 Mio. EUR; Commerzbank: 2,0 Mio. EUR)

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind teilweise durch übliche Eigentumsvorbehalte von Lieferanten besichert.

## II. Sonstige Angaben

## A. Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte

Zum 31. Dezember 2014 bestanden neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten folgende sonstige finanzielle Verpflichtungen:

Art, Gegenstand	Gesamtverpflichtung EUR	Jahresbetrag EUR
Leasingverträge		
MMV Leasing	0,00	5.066,20
VW Leasing	261.034,82	116.112,39
Mietverträge Immobilien	108.017,40	208.949,73
	369.052,22	

## B. Abschlussprüferhonorare

	Gesamthonorar EUR
Abschlussprüfungsleistungen	14.000,00

## C. Organe

## Geschäftsführer:

Dipl.-Ing Michael Bock, Gesamtgeschäftsführer, Düsseldorf (bis 24. Dezember 2014),

Frank Rott, Kaufmann, Tellig (ab 24. Dezember 2014),

Gereon Arens, Kaufmann, Brühl (ab 2. April 2015).

Auf die Angaben gem. § 285 Nr. 9a HGB wurde unter Anwendung des § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

## D. Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Leitende Angestellte	14
Kaufm./techn. Angestellte	20
Gewerbliche Arbeitnehmer	180
	214

## Flughafen Frankfurt-Hahn, 29. September 2015

**Frank Rott**

**Gereon Arens**

## Gliederung des Lageberichts

I. Grundlagen des Unternehmens

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

2. Geschäftsverlauf
3. Lage des Unternehmens
  - 3.1. Ertragslage
  - 3.2. Finanzlage
  - 3.3. Vermögenslage
  - 3.4. Finanzielle Leistungsindikatoren
  - 3.5. Gesamtaussage
- III. Nachtragsbericht
- IV. Prognosebericht
- V. Chancen- und Risikobericht
  - 5.1. Chancenbericht
  - 5.2. Risikobericht
  - 5.3. Gesamtaussage
- VI. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten
- VII. Bericht über die Zweigniederlassungen

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014

### Grundlagen des Unternehmens

Die HAITEC Aircraft Maintenance GmbH ist ein Unternehmen zur Wartung, Instandhaltung und Renovierung von Flugzeugen.

Die Geschäftsfelder der HAITEC gliedern sich – nach Relevanz – in die Flugzeuggroßwartung (Base Maintenance), primär durchgeführt auf dem Flughafen Frankfurt-Hahn, die Flugzeugwartung (Line Maintenance), ebenfalls primär durchgeführt auf dem Flughafen Frankfurt-Hahn, aber auch auf dem Flughafen Saarbrücken (als Nebenstelle, Station) und die Flugzeugreinigung, durchgeführt auf dem Flughafen Frankfurt-Hahn.

Die HAITEC Aircraft Maintenance GmbH beschäftigte im Jahresmittel 2014 ca. 245 Mitarbeiter.

Die Gesellschaft hat sich nicht nur europaweit, sondern auch weltweit als unabhängiger Anbieter von MRO Dienstleistungen (Maintenance, Repair&Overhaul) etabliert. Der wettbewerbsfreundliche Standort (kein Nachtflugverbot, kostengünstige Gebühren, lange Start- und Landebahn), als auch die erweiterte Produktpalette mit NDT – Dienstleistungen hat die Gesellschaft für ihre Kunden attraktiver und flexibler gemacht.

Die Zulassung zur Durchführung von Wartungen an verschiedenen Flugzeugtypen, insbesondere der Premiummarken Boeing B737, B747, B757, B767, B777 und auch an Airbus Flugzeugen, sowie Gulfstream Business Jets, hat die Gesellschaft auf dem Flughafen Frankfurt-Hahn zu einem bevorzugten MRO-Partner werden lassen. Die HAITEC nimmt standortbezogen eine marktbeherrschende Stellung ein und baut diese durch Investitionen in Zulassungen weiterer Flugzeugtypen kontinuierlich aus. Allein in 2014 hat das Unternehmen die Möglichkeit geschaffen, ebenfalls Wartung an G550, B747-400 RB211 und B747-8 anbieten zu können.

Außerdem wurde der Standort Erfurt für den Bereich VIP Maintenance, zum Ende des Jahres 2014 eröffnet und so die Produktpalette weiter horizontal verbreitert.

### II. Wirtschaftsbericht

#### 1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Insgesamt war 2014 ein positives Jahr für die kommerzielle Luftverkehrsbranche. Trotz wirtschaftlicher Unsicherheiten, politischer Unruhen und einiger tragischer Ereignisse verzeichnete die Branche ein relativ starkes Verkehrswachstum. Für 2014 meldete der Internationale Luftverkehrsverband (International Air Transport Association – IATA) einen Zuwachs bei verkauften Sitzplatzkilometern von 5,9 % gegenüber dem Vorjahr. Dies steht im Einklang mit seinen Schätzungen, die für die Branche in den kommenden 20 Jahren einen jährlichen Nachfragezuwachs von durchschnittlich 4,1 % prognostizieren. Selbst der Frachtflugverkehr erlebte 2014 ein Comeback: Die verkauften Tonnenkilometer legten 4,4 % zu (Vorjahr: 1,4 %). (Quelle: dvbBank)

#### 2. Geschäftsverlauf

Im ersten Quartal des Jahres 2014 blieb der Umsatz hinter den Erwartungen zurück. Nach Verhandlungen mit einem Kunden wurden im zweiten Quartal Korrekturen aus dem ersten Quartal in Höhe von TEUR 317 vorgenommen, die den Umsatz belasteten und zu einem schlechten Quartalsergebnis geführt haben. Im dritten Quartal konnte der Umsatz stabilisiert werden. Ein Umsatzeinbruch im Line Maintenance Geschäftsbereich durch den Wegfall von 2 Kunden des Flughafens (Air China und Yangtse River) führte im vierten Quartal des Jahres 2014 ebenfalls zu unerwarteten Umsatzeinbrüchen.

Insgesamt war die Umsatzerwartung für das Geschäftsjahr 2014 höher gewesen.

Nach einem Vorjahresfehlbetrag von TEUR 1.295 schließt HAITEC 2014 wiederum mit Verlust ab (TEUR 1.590).

Der Vorjahresfehlbetrag und der Verlust des Jahres 2014 wurden im Wesentlichen durch die Erweiterung der Kontokorrentlinie finanziert. Sowohl die Deutsche Bank, als auch die Commerzbank haben HAITEC in der zweiten Jahreshälfte 2014 jeweils eine Linie von 1,0 Mio. € eingeräumt.

Das prognostizierte Ergebnis wurde um ca. TEUR 160 verfehlt. Hauptgrund hierfür ist die unzutreffende Umsatzschätzung für das Geschäftsjahr gewesen.

Als Reaktion auf die schlechte Entwicklung des Ergebnisses, wurden deswegen direkt mit der Umstrukturierung des Unternehmens in der zweiten Jahreshälfte begonnen. Im September des Jahres 2014 wurde das Vertriebsteam aufgestockt und die Marketingabteilung verstärkt. Zu Anfang des Jahres 2015 wurde ein weiterer Mitarbeiter mit jahrelanger Erfahrung und exzellentem Netzwerk in das Sales-Team integriert. Außerdem wurde die Geschäftsleitung, durch Herrn Arens als neuen CFO und damit, im kaufmännischen Bereich verstärkt.

Der Start des Langzeitprojektes „Umbaus eines A320 von einem Passagier- zu einem Cargoflugzeug“, stellt hierbei eine weitere strategische Ausrichtung mit Umsatzsteigerungspotenzial für die kommenden Jahre dar.

Im Berichtsjahr ist des Weiteren hervorzuheben, dass HAITEC die Liegenschaft (Boden inklusive Büroaufbauten und Wartungshangar) von der Frankfurt Hahn Flughafen GmbH erworben hat.

### 3. Lage des Unternehmens

#### 3.1 Ertragslage

Der Jahresfehlbetrag von TEUR 1.590 entspricht einem um TEUR 295 niedrigeren Ergebnis als im Vorjahr. Die Ursache hierfür liegt an den hinter den Erwartungen zurückgebliebenen Umsatzerlösen.

Im laufenden Geschäftsjahr 2014 sind Kosten angefallen, die der strategischen Ausrichtung der HAITEC zuzurechnen sind. So wurden z. Bsp. hohe Trainingskosten in Kauf genommen, um neue Flugzeugmuster warten zu können. Diese Maßnahme soll neue Zielgruppen in der Kundenausrichtung erschließen.

Darüber hinaus wurde das Sales Department personell aufgerüstet. Ein externer Spezialist konnte im September 2014 für Marktanalysen und Kundenakquise verpflichtet werden, ein weiterer Anfang des Jahres 2015.

Die Materialaufwandsquote einschließlich Fremdleistungen konnte auf 27 % gesenkt werden (Vorjahr: 30 %).

Die Abschreibungen haben sich, bedingt durch eine stetige Investition in das Anlagevermögen, im Vergleich zum Vorjahr um 37,1 % erhöht. Insbesondere der Kauf des Wartungshangars im 4. Quartal des Jahres ist hier ursächlich verantwortlich.

Aufgrund kontinuierlicher Erweiterungen des Personalbestandes wurde im Bereich der Personalkosten eine deutliche Kostensteigerung verzeichnet.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit hat sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 159 verschlechtert. Unser Vorsteuerergebnis liegt bei TEUR -1.583 (Vorjahr TEUR -1.424).

Aus betriebswirtschaftlicher Sicht konnte das Ergebnis von TEUR -916 (2013) auf TEUR -507 im aktuellen Geschäftsjahr verbessert werden. So wurden im Bereich der übrigen Sachaufwendungen im Vergleich zu 2013 Einsparungen in Höhe von 100 TEUR erzielt. In den Gesamtaufwendungen sind jedoch neutrale Einmalaufwendungen wie etwa eine Rückstellung für Personalabfindungen in Höhe von TEUR 800 enthalten, welche sich belastend auf das Jahresergebnis auswirken.

Das Finanzergebnis weist das gleiche Ergebnis auf wie im Vorjahr (TEUR -11). Ausgelöst durch die bereits angesprochene Umsatzproblematik war die Liquiditätssituation angespannt. Ausbleibende oder späte Zahlungseingänge führten dazu, dass zeitweilig ein teurer Kontokorrentkredit in Anspruch genommen werden musste. Die Aufwendungen für Kontokorrentzinsen haben sich von TEUR 48 auf TEUR 58 erhöht. Die Mietzinseinsparung wirkte sich entlastend aus.

#### 3.2 Finanzlage

Die Eigenkapitalquote zum 31.12.2014 beträgt 55,7 % (Vorjahr 13 %). Dies resultiert aus der Erhöhung des gezeichneten Kapitals um 9,5 Mio. €, welches zum Erwerb der Liegenschaft von der Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH verwendet wurde.

Im laufenden Geschäftsjahr 2014 wurden TEUR 9.572 investiert. Dabei entfielen auf unbebaute Grundstücke, Geschäftsbauten, Mietereinbauten und Außenanlagen TEUR 8.365, die Geschäfts- und Betriebsausstattung TEUR 761, die Büroeinrichtung TEUR 158 und auf den Bereich EDV/IT einschließlich der geleisteten Anzahlungen TEUR 64. Hinzu kommen die Anzahlungen auf noch nicht aktiviertes Anlagevermögen in Höhe von TEUR 224.

Die Erwirtschaftung der Cashflows ergibt sich im Einzelnen aus der nachfolgend abgebildeten Kapitalflussrechnung.

	2014 TEUR	2013 TEUR
1. Periodenergebnis vor außerordentl. Posten	- 1.590	- 1.295
2. Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	+ 558	+ 407
3. Veränderung der Rückstellungen	+ 650	+ 90
4. Veränderung der Vorräte	- 268	+ 502
5. Debitoren	- 284	+ 389
6. Veränderung anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	+ 147	- 325
7. Kreditoren	- 1.046	+ 766
8. Veränderung anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	+ 440	- 507
9. Zinsaufwendungen/Zinserträge	+ 11	+ 11
10. Ertragsteueraufwand/-ertrag	0	- 133
11. Ertragsteuerzahlungen/-erstattungen	0	- 157
12. = Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	- 1.382	- 252
13. Einzahlungen aus Anlagevermögen	0	+ 7
14. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 9.508	- 325
15. Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 64	- 72
16. Erhaltene Zinsen	+ 47	+ 37
17. Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 9.525	- 353
18. Gewinnausschüttungen	0	0
19. Ein-/Auszahlungen aus Gesellschafterdarlehen	+ 432	+ 1.483
20. Kapitalerhöhung	+ 9.500	0
21. Gezahlte Zinsen	- 58	- 48
22. Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	+ 9.874	+ 1.435
23. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (12. + 17. + 22.)	- 1.033	+ 830
24. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	39	- 791
25. Finanzmittelfonds am Ende der Periode	- 994	39

Der Finanzmittelfonds umfasst neben den auf der Aktivseite ausgewiesenen liquiden Mitteln in Form von Kassenbeständen und Bankguthaben auch den Kontokorrentkredit als negativen Bestandteil.

Obwohl es an ausreichend operativem Cashflow mangelte, gelang es HAITEC, ihren Zahlungsverpflichtungen im Wesentlichen stets fristgerecht nachzukommen. Im Bedarfsfall ist der strategische Investor eingesprungen.

#### 3.3 Vermögenslage

Unser Working Capital (definiert als Umlaufvermögen - kurzfristige (unverzinsliche) Verbindlichkeiten und kurzfristige Rückstellungen) beläuft sich auf TEUR 424 (Vorjahr TEUR 1.096). Dabei ist unterstellt, dass ein Darlehen unseres Gesellschafters mittel- bis langfristig gewährt wurde.

Im Geschäftsjahr 2014 ist die Anlagenintensität (Anlagevermögen dividiert durch Bilanzsumme) im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Sie beträgt 65,3 % (Vorjahr 19,5 %).

Unsere Kundenforderungen unter Berücksichtigung von Wertberichtigungen machen 16,6 % der Bilanzsumme aus.

Im Bereich der Rückstellungen ergaben sich im Vergleich zum Vorjahr – mit einer Ausnahme – keine signifikanten Abweichungen. Im Wesentlichen wurden Rückstellungen für Urlaubs- und Überstundenansprüche gebildet, sowie für die Jahresabschlussprüfung, die Beiträge zur Berufsgenossenschaft und die Mietnebenkosten. Schließlich ist noch die bereits erwähnte Rückstellung Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Einfuhrumsatzsteuerproblematik zu erwähnen.

Die oben angesprochene Ausnahme resultiert aus der Abberufung des Geschäftsführers Michael Bock im Dezember 2014 und der damit verbundenen Schadensersatzforderung seitens des ehemaligen Geschäftsführers.

Das Leasing wird hauptsächlich im Bereich der beweglichen Gerätschaften (z. B. Hebebühnen) und bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung eingesetzt. Ähnlich wie im Vorjahr spielt es eine untergeordnete Rolle. Wesentliche nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte bestehen nicht.

### 3.4 Finanzielle Leistungsindikatoren

Die Gesellschaft beschränkt sich rein auf finanzielle Leistungsindikatoren. Wesentliche Größen sind die Eigenkapitalquote, das Betriebsergebnis (EBIT) sowie der operative Cashflow.

### 3.5 Gesamtaussage

Das anvisierte Umsatz- und Ertragsziel wurde im Geschäftsjahr 2014 verfehlt. Auch die finanziellen Leistungsindikatoren blieben hinter unseren internen Erwartungen zurück.

Dadurch ist die operative Kraft des Unternehmens im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen. Gleichwohl bedeutet der Einstieg des strategischen Investors kurzfristig eine finanzielle Stabilisierung der Gesellschaft sowie mittel- und langfristig trägt die Unterstützung zu einem nachhaltigen Turnaround bei.

## III. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach Ende des Geschäftsjahres 2014 nicht eingetreten.

## IV. Prognosebericht

Die Umsatzsituation 2014 und die Liquiditätslage des Unternehmens erfordern primär eine Neuausrichtung der Sales-Aktivitäten und die Implementierung eines stringenten Sparkurses. Für das Geschäftsjahr 2015 sehen wir gute Chancen für eine Neukundengewinnung, da viele bestehende Wartungsverträge auslaufen und die Treibstoffkosten für die Airlines moderat sind wie schon seit Jahren nicht mehr. Dadurch eröffnet sich die Möglichkeit entfernungsmaßig entlegenerer Flugzeugbetreiber zu Maintenance-Arbeiten nach Deutschland zu lotsen.

Insbesondere die weitere Verstärkung unseres Sales Teams durch zusätzliche, erfahrene Mitarbeiter mit exzellenten Marktkenntnissen und einem ausgeprägten Netzwerk in der Branche, eröffnet HAITEC neue Perspektiven.

Bereits im 1. Quartal des Jahres 2015 zeichnet sich ein signifikanter Anstieg des Umsatzes ab.

Die Neuorientierung der HAITEC hin zu einer Sales-Driven-MRO-Company hat dazu geführt, dass wegen der Akquisition neuer Kunden die Umsatzziele des 1. Quartals 2015 übertroffen wurden (WOW-Air, HiFly, JetTime, Privat Air, Iraqi Airways). Für das Geschäftsjahr 2015 ist am Standort Hahn ein Umsatz von 20,232 Mio. € und ein Ergebnis vor Steuern von 0,6 Mio. € geplant. In Erfurt planen wir eine Betriebsleistung von 2,191 Mio. € mit einem Fehlbetrag von TEUR -187. Unter der Berücksichtigung von steigenden Kosten durch Personalveränderungen ist ein Betriebsergebnis von TEUR 23 geplant, was einer Verbesserung zum Vorjahr in Höhe von 1,613 Mio. € entspricht.

Wir gehen davon aus, dass die eingeleiteten Sparmaßnahmen, sowie die verstärkte Kundenakquisitionsbemühungen im Jahr 2015 weiterhin Früchte tragen werden. Die erwartete Steigerung des Umsatzes wird zu einer deutlich verbesserten Cashflow-Situation führen.

Durch das Engagement des strategischen Investors ist eine signifikante Ausweitung des Geschäftsbetriebes geplant. Im Mai 2015 wurde mit dem Bau eines 2. Hangars auf dem Standort Hahn begonnen. Für diese Geschäftserweiterung stellen wir bereits jetzt neue qualifizierte Mitarbeiter ein. Diese werden das operative Ergebnis in 2015 mit ca. 1,0 Mio. € belasten. Diese zu erwartende Belastung ist bereits unter der oben kommunizierten Ergebniserwartung berücksichtigt.

Ein Langzeit-Wartungsvertrag (GTA) wurde mit der Silkway abgeschlossen (Exklusivrechte). Weitere GTAs sind aktuell in Vorbereitung und werden folgen (JetTime).

Die Fa. Pacific Aviation aus San Diego hat mit uns einen Exklusivvertrag abgeschlossen zum Umbau von Passagier zu Transportflugzeugen für den Flugzeugtyp A320 / A321. Ab Frühjahr 2017 ist monatlich ein Umbau geplant, der einen Umsatz in Höhe von ca. 2,0 Mio. € generiert. Bereits im zweiten Quartal 2015 wurde während eines Investoren-Meetings im Anschluss an ein Maintenance-Audit angefragt, ob es nicht möglich sei die geplante Anzahl von 12 Flugzeugumbauten pro Jahr auf bis zu 40 Flugzeugumbauten pro Jahr aufzustocken.

Auf Grund der Kosten im Vorfeld (Personalaufbau, Verwaltung, Gebühren) wird der Kostendruck auch im Geschäftsjahr 2015 auf der HAITEC lasten. Das operative Ergebnis wird wiederum davon belastet werden. Allerdings ist hierbei anzumerken, dass dies als Investition in die Zukunft zu werten ist. Zur Eröffnung des 2. Hangars werden 160 hochqualifizierte Fachkräfte benötigt. Der zusätzliche Personalaufwand in der Verwaltung wird marginal sein, so dass sich die Kostenstruktur gemessen am Umsatz mit der Inbetriebnahme des 2. Hangars erheblich verbessern wird.

Dies wird dazu führen, dass die HAITEC in der Lage sein wird in Bezug auf den Stundenverrechnungssatz zusätzlich an Wettbewerbsattraktivität zu gewinnen. Wir sind dann sogar konkurrenzfähig mit südosteuropäischen und asiatischen Stundenverrechnungssätzen. Dies wird ebenfalls neue Kundengruppen erschließen.

Nach dem aktuellen Stand sind wir zuversichtlich, die gesetzten Ziele in 2015 zu erreichen. Dies zeigt u.a. das Ergebnis des ersten halben Jahres. Per 30.06.2015 liegt die HAITEC konsolidiert TEUR 1.661 über der Umsatzplanung und 55 TEUR über dem geplanten Betriebsergebnis. Die eingeleiteten Maßnahmen scheinen zu greifen und ein Meilenstein in der Betriebsgeschichte wurde, durch die pünktliche und fehlerlose Auslieferung eines D-Checks innerhalb von 32 Tagen, erreicht. Diese Leistung ist einzigartig auf dem europäischen Markt und hat die Reputation des Unternehmens maßgeblich gestärkt. Erste Checks wurden für neue Kunden (z.B. Iraqi Airways) erfolgreich durchgeführt. Das Feedback unserer Kunden ist dabei durchweg positiv.

## V. Chancen und Risikobericht

### 5.1 Risikobericht

Spezielle Risiken:

Die HAITEC bediente bisher am Flughafen Frankfurt-Hahn auch die Kunden des Flughafens im sogenannten Line-Maintenance Geschäft (Kleine Checks, Instandsetzung, Sichtprüfungen und Reinigung). Durch den Verlust zweier Cargo-Airline-Kunden des Flughafens ist dieser Geschäftsbereich der HAITEC stark eingebrochen. Ziel ist es, in Zusammenarbeit mit dem Flughafen, das Kundenportfolio auszuweiten und somit eine Risikostreuung zu generieren.

Branchenspezifische Risiken:

Weiterhin stellen vor allem neue MRO-Kapazitäten aus den Billiglohnländern das größte Risiko in der Branche dar. Dies führt zu einer kontinuierlichen Verschärfung des bestehenden Wettbewerbs in Form von nicht nur mehr Wettbewerbern aus Fernost, sondern mittlerweile auch aus Europa (z. Bsp.: Rumänien).

Ein weiteres Risiko liegt im bestehenden Preis- und Kostendruck der Fluggesellschaften begründet. In den kommenden Jahren ist mit einem Anstieg der Nachfrage nach MRO-Dienstleistungen zu rechnen. Profiteure dieser Entwicklung werden nur MRO-Betriebe sein, die in der Lage sind die Hürde der Kostenführerschaft in der Branche zu nehmen.

Finanzwirtschaftliche Risiken:

Das Engagement des strategischen Investors ist auf Wachstum und Diversifikation ausgerichtet. Dadurch, dass es keine Anzeichen für ein Nachlassen dieses Engagements gibt, ist die HAITEC in ihrer Existenz nicht gefährdet, auch wenn die eigene operative Leistungsfähigkeit aktuell nicht zur Bestandssicherung ausreichen würde. Laut Liquiditätsplanung ist die Lage durchaus angespannt, jedoch unter Kontrolle. Ein positiver Trend ist innerhalb der Liquiditätsentwicklung ersichtlich und wird sich in den kommenden Quartalen weiter verbessern.

Eine Zollprüfung der Einfuhrumsatzsteueranmeldungen erbrachte Zweifel an der Richtigkeit der Abwicklung einiger Vorgänge. Bemängelt wurde der unberechtigte Abzug von Einfuhrumsatzsteuer im Rahmen der Voranmeldungen. Ursächlich ist letztlich die unsachgemäße Deklaration und Belastung von Einfuhrumsatzsteuer durch den eigens hierfür beauftragten Logistikdienstleister. Die Rechtslage hierzu ist mit den Behörden noch klärungsbedürftig. Es bestehen seitens der Hauptzollämter erste positive Signale. Darüber

hinaus bestehen aus Sicht der HAITEC gegen die mit der ordnungsmäßigen Abwicklung und Beaufsichtigung der Sachverhalte betrauten Dienstleister werthaltige Rückgriffs- bzw. Schadensersatzansprüche, so dass mit einer wirtschaftlichen Belastung der Zeit nicht gerechnet wird. Für die diesbezügliche Aufarbeitung wurde eine Rückstellung in Höhe von TEUR 19 gebildet.

## 5.2 Chancenbericht

Die reklamationfreie Arbeitsweise der HAITEC in Verbindung mit ihrem tadellosen Ruf und den internationalen Verbindungen, hat der HAITEC einige Anfragen zu Kooperationen und Joint Ventures mit namhaften Unternehmen aus der Luftfahrt eingebracht. So konnten im Vergleich zum Vorjahr 6,4 % mehr Arbeitsstunden verkauft werden. Die hohe Qualität unserer Arbeiten eröffnet uns weitere Chancen das EBIT zu verbessern.

Die in der öffentlichen Diskussion geführte Debatte zur Zulässigkeit von Subventionen einiger Bundesländer an Regionalflughäfen zieht Konsequenzen nach sich. Das Europäische Parlament hat diesen Subventionen bereits eindeutig eine Absage erteilt. In Folge dessen werden Regionalflughäfen schließen müssen. Damit steigt insbesondere das Cargo-Aufkommen an den verbleibenden Flughäfen. Hiervon wird der Flughafen-Hahn profitieren. Er liegt zentral und hat kein Nachtflugverbot. Das wiederum bringt zusätzlich Chancen für Maintenance- Aufträge der HAITEC.

Nach Fertigstellung der neuen Hangar-Baumaßnahme steigt HAITEC flächenmäßig zum größten unabhängigen Maintenance und Flugzeugreparaturbetrieb Deutschlands auf. Dies in Verbindung mit neuen, langfristigen Kundenaufträgen eröffnet uns die Chance auch nachhaltig ein deutlich positives EBIT zu erzielen.

Für den Flughafen Frankfurt-Hahn wird seit April 2015 ein privater Investor gesucht. Ein strategischer, privater Investor ist in seinen Entscheidungen deutlich flexibler und braucht nicht auf politische Belange oder Interessen zu achten. Aus diesem Grund dürften bei einer erfolgreichen Übernahme die Aktionen zur Attraktivierung des Flughafens und der Region verstärkt werden. An diesem Prozess kann auch die HAITEC partizipieren.

## 5.3 Gesamtaussage

Unser neuer strategischer Investor hat das Potential der HAITEC und die Standortvorteile der Gesellschaft realisiert und er unterstützt uns bei der Restrukturierung und Zukunftsorientierung. Die Konsolidierungsphase wird 2015 noch nicht abgeschlossen sein, jedoch werden wir in der Lage sein, mehr Arbeitsstunden zu verkaufen.

Die als nachhaltig einzustufenden Chancen überwiegen nach Einschätzung des Managements der HAITEC die Risiken.

## VI. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Bedingt durch die Kundenstruktur und die Zahlungsmoral der Kunden hat sich in der Vergangenheit ein hoher Bestand von Kundenforderungen und Verbindlichkeiten aufgebaut. Die längeren Zahlungsziele der Kundenforderungen bedingen auf der anderen Seite entsprechende Finanzierungsanstrengungen im Bereich der Lieferanten und Bankenfinanzierungen. Diesem Trend wurde bereits im Jahr 2014 entgegengewirkt. Diese Bemühungen werden 2015 weitergeführt und durch vertragliche Maßnahmen in den Kundenbeziehungen flankiert werden.

## VII. Bericht über Zweigniederlassungen

Zweigniederlassungen werden von uns bisher lediglich in Saarbrücken unterhalten. Im Jahr 2014 ist, wie bereits erwähnt, in Erfurt eine neue Niederlassung eröffnet worden.

Beide Niederlassungen in Saarbrücken und Erfurt werden hauptsächlich von Mechanikern, Technikern und Ingenieuren unterhalten, die gesamte Administration erfolgt vom Flughafen Hahn aus.

Geringe Kosten auf der einen Seite und die Zusammenarbeit mit einem Premiumkunden auf der anderen Seite generieren eine positive Geschäftsentwicklung, die wir weiter auszubauen gedenken. Der Standort Saarbrücken ist profitabel.

## Flughafen Frankfurt-Hahn, 10. September 2015

**HAITEC**  
**Aircraft Maintenance GmbH**  
**Frank Rott, Geschäftsführer**  
**Gereon Arens, Geschäftsführer**

Beim einzureichenden Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 wird von den größenabhängigen Erleichterungen des § 327 HGB Gebrauch gemacht. Der vorstehende verkürzte Jahresabschluss und Lagebericht entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Den vollständigen Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014 der HAITEC Aircraft Maintenance GmbH, Flughafen Frankfurt-Hahn, hat die kuehn.beratung GmbH & Co. KG, Höhn, geprüft. Der Jahresabschluss und Lagebericht wurde von der kuehn. beratung GmbH & Co. KG, Höhn, am 29. September 2015 mit folgendem Bestätigungsvermerk versehen:

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der HAITEC Aircraft Maintenance GmbH, Flughafen Frankfurt-Hahn, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

## Höhn, 29. September 2015

**kuehn.beratung GmbH & Co. KG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
**Steuerberatungsgesellschaft**  
**Dipl.-Kfm. Heiko Kühn, Wirtschaftsprüfer**

**Datum der Feststellung des Jahresabschlusses**

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 wurde am 16. Oktober 2015 festgestellt.

---